ALPHA SUPRALIET PRIMER

Farblose Spezial-Grundierung für den Einsatz mit Alpha Supraliet.



Farblose Spezial-Grundierung für außen im System mit Alpha Supraliet*.

ANWENDUNG

Anwendung	Zur Grundierung mineralischer und saugender Untergründe vor der Weiterbehandlung mit Alpha Supraliet* (Dispersionssilikatfarbe). Zusatzmittel für Alpha Supraliet*.
Eigenschaften	Grundierung auf Silikatbasis. Zur Grundierung mineralischer Untergründe vor der Weiterbehandlung mit Alpha Supraliet*. Alpha Supraliet Primer ist extrem ergiebig und damit äußerst wirtschaftlich. Das Produkt ist leicht zu verarbeiten und besitzt eine hohe Verfestigungswirkung. Zudem ist Alpha Supraliet Primer wasserdampfdurchlässig und verseifungsbeständig.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	ca. 1,05 kg/l
Festkörpergehalt	ca. 10 Gew.-% = ca. 6 Vol.-%
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
Farbtöne	farblos
Verbrauch	100-120 ml/m², ≙ 8-10 m²/l (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln)
Verdünnung	Material ist verarbeitungsfertig eingestellt
Verarbeitung	Material vor Gebrauch umrühren; rollen und streichen
Mindestverarbeitungstemperatur	5-30 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 85 %. Bei sehr trockenem Wetter und starker Sonneneinstrahlung sind Maßnahmen gegen zu schnelles Trocknen zu ergreifen.
Trockenzeiten bei 23 °C/50 % R.L.	mindestens 4-6 Stunden zwischen den einzelnen Beschichtungen
Produktgruppe	Silikatfarbe (Produkt-Code M-SK01)
Zusammensetzung gemäß VdL	Polysiloxanharz, Polyacrylatharz, Siliciumdioxid, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067906 AT +43 810 500130
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Verpackung	14 l
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.
DGNB	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen)
	Kategorie 5 Beschichtungsstoffe für mineralische Oberflächen im Außenbereich, wie z. B. Beton, Mauerwerk, mineralische Mörtel und Spachtel, Putze etc.
	Qualitätsstufe 4

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/ Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Mehlkornschichten auf Betonflächen mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen entfernen. Bei Feuchtigkeitsbelastung ist eine zügige Wasserabführung zu gewährleisten. Horizontale Flächen konstruktiv schützen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. Pilz und Algen befallene Flächen gründlich reinigen und mit Herbol Fassaden Reiniger* behandeln. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren.
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen.

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Neue, sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze als Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:	Eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet Primer, 1:1 mit Wasser verdünnt (bei stark saugenden Untergründen 2 x nass in nass).	Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet* bis max. 5 % mit Alpha Supraliet Primer verdünnt. Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % eingestellt mit Alpha Supraliet Primer.	Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % verdünnt mit Alpha Supraliet Primer.
	BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.		
Feste, schwach saugende Putze als Kalkzement- u. Zementmörtelputze (P II u. P III), Kategorie: CS II, CS III u. CS IV:	Eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet*, 10-15 % verdünnt mit Alpha Supraliet Primer.		Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % verdünnt mit Alpha Supraliet Primer. Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % eingestellt mit Alpha Supraliet Primer.
	BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.		
Matte Dispersionsfarbenanstriche, Siliconharzemulsionsfarben und Kunststoffdispersionsputze. Auf festhaftenden, nicht mehlenden, aber kreidenden Untergründen:	Eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet Primer, 1:1 mit Wasser verdünnt (bei stark saugenden Untergründen 2 x nass in nass).	Eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet* bis max. 5 % mit Alpha Supraliet Primer verdünnt. Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % eingestellt mit Alpha Supraliet Primer.	Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % verdünnt mit Alpha Supraliet Primer.
Matte Dispersionsfarbenanstriche, Siliconharzemulsionsfarben und Kunststoffdispersionsputze. Auf festhaftenden, nicht kreidenden Untergründen:	Eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet*, 10-15 % verdünnt mit Alpha Supraliet Primer.		Eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % verdünnt mit Alpha Supraliet Primer. Auf kontrastreichen Untergründen zusätzlich eine Schlussbeschichtung mit Alpha Supraliet*, max. 5 % eingestellt mit Alpha Supraliet Primer.

WEITERE HINWEISE

Beschichtung schützen	Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen. Um die speziellen Materialeigenschaften zu erhalten, darf Alpha Supraliet Primer nicht mit anderen Beschichtungsstoffen gemischt werden.
Flächen abdecken	Wir empfehlen, vor Auftragen des Produktes Fensterscheiben und alle Flächen zu schützen, die nicht behandelt werden, um eine eventuelle Beschädigung zu vermeiden.
Kalkausblühungen	An Betonfassadenflächen besteht das Risiko von Kalkausblühungen. Durch einen geschlossenen Beschichtungsfilm wird der Wasserzutritt von außen unterbunden und dieses Risiko minimiert. Zur Erzielung einer geschlossenen Beschichtung müssen im Vorfeld vorhandene Poren, Lunker und Kiesnester im Herbol Beton-Fassadensystem bearbeitet werden. Bei vorhandenen Rissen ist Herbol Beton Elastikfüller* (siehe Herbol Beton-Fassadensystem) einzusetzen.
Kupferabläufer vermeiden	In Wasser gelöste Kupferionen aus z. B. Abdeckungen und Leitungen können mit Inhaltsstoffen der Beschichtung reagieren und zu bräunlich/gelblichen Verfärbungen führen. Daher sollten alle Kupferbauteile vor Oxidation geschützt oder so konstruiert sein, dass ablaufendes Wasser von der Fassade abgeleitet wird.

Neue mineralische Untergründe	Neue mineralische Untergründe insbesondere Putzflächen erst nach Abbindung und Trocknung, üblicherweise 4 Wochen beschichten. Je nach Witterung und Jahreszeit kann der Trocknungsprozess auch noch längere Zeit beanspruchen.
Zusammenhängende Flächen	Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

Akzo Nobel Deco GmbH • Am Coloneum 2 • D-50829 Köln • Tel. 0221.4006.7906 • Fax 0221.4006.7916
sikkens.de@akzonobel.com • www.sikkens.de

Akzo Nobel Coatings GmbH • Aubergstrasse 7 • A-5161 Elixhausen • Tel. +43 810 500 130 • Fax +43 662 48989-11
sikkens.at@akzonobel.com • www.sikkens.at